



Studierende schnuppern in Damme Klinikluft



Gustav Peters, ärztlicher Direktor des Krankenhauses St. Elisabeth Damme (rechts), begrüßt fünf Studierende vom medizinischen Campus Hamburg der Universität Neumarkt zur ersten Praxisphase am Dammer Krankenhaus.

Bild: Klinik Damme/Meier

Die Studierenden vom medizinischen Campus Hamburg der Universität Neumarkt sammeln in Damme praktische Erfahrungen. Untergebracht sind sie im Kloster Damme.

DAMME Noch ist alles ganz neu und ungewohnt für fünf Studierende vom medizinischen Campus Hamburg der Universität Neumarkt: „Aber wir werden alles dafür tun, dass sie sich schon bald wie ein Teil des ärztlichen Teams der Klinik fühlen“, sagt [Gustav Peters](#), ärztlicher Direktor des Krankenhauses Damme. Er begrüßte die Studierenden jetzt in Damme und zeichnet zusammen mit Dr. [Thorsten Hagemann](#), leitender Arzt der zentralen Notaufnahme, für den umfangreichen Stundenplan in den nächsten vier Wochen verantwortlich.



Im sechsten Semester

Die angehenden Ärzte sind im sechsten Semester und haben sich damit schon ein breites theoretisches Wissen in den medizinischen Basisfächern erarbeitet. Jetzt geht es um die Praxis. Insbesondere die Untersuchung und Befragung von Patienten soll intensiv unter den Augen der erfahrenen Dammer Ärzte trainiert werden. Aber auch die handwerklichen Tätigkeiten wie Blut abnehmen, Venenzugänge legen und Verbände anlegen stehen auf dem Stundenplan.

Die Ausbildung erfolgt in Kleinstgruppen (maximal zwei bis drei Studenten pro Arzt) oder häufig auch in Eins-zu-Eins-Betreuung. Dabei sind neben den beiden genannten Koordinatoren auch die anderen Chef- und Oberärzte der Abteilungen Chirurgie und Innere Medizin eingebunden.

Zeitintensive Aufgabe

„Die Studentenausbildung ist eine herausfordernde und zeitintensive Aufgabe“, so Chefarzt Peters, „aber wir sind angetreten, unseren Auftrag bestens zu erfüllen, damit die heranwachsenden Mediziner eine gute Grundlage bekommen und sich an ihre Ausbildung im [Dammer Krankenhaus](#) positiv zurückerinnern“.

Vier Wochen sind die Studierenden jetzt an der Dammer Klinik. Eine Unterkunft hat ihnen das Krankenhaus im Boardinghouse Kloster Damme zur Verfügung gestellt und sie werden in der Krankenhauskantine verpflegt.

Nach dem nächsten Semester in Hamburg kommen die Studenten dann im Mai wieder zum praktischen Ausbildungsteil nach Damme zurück. „So versprechen wir uns eine frühzeitige Bindung der jungen Mediziner an die Klinik“, sagt Peters: „Denn einige stammen aus der Region und könnten vielleicht nach Abschluss des Studiums in Damme tätig werden.“